

Bevölkerung der Schweizer Alpen

Referat anlässlich der Pressekonferenz der Schweizer Berghilfe vom 4.
Dezember 2012

Peder Plaz, Geschäftsführer

Zürich, 4. Dezember 2012

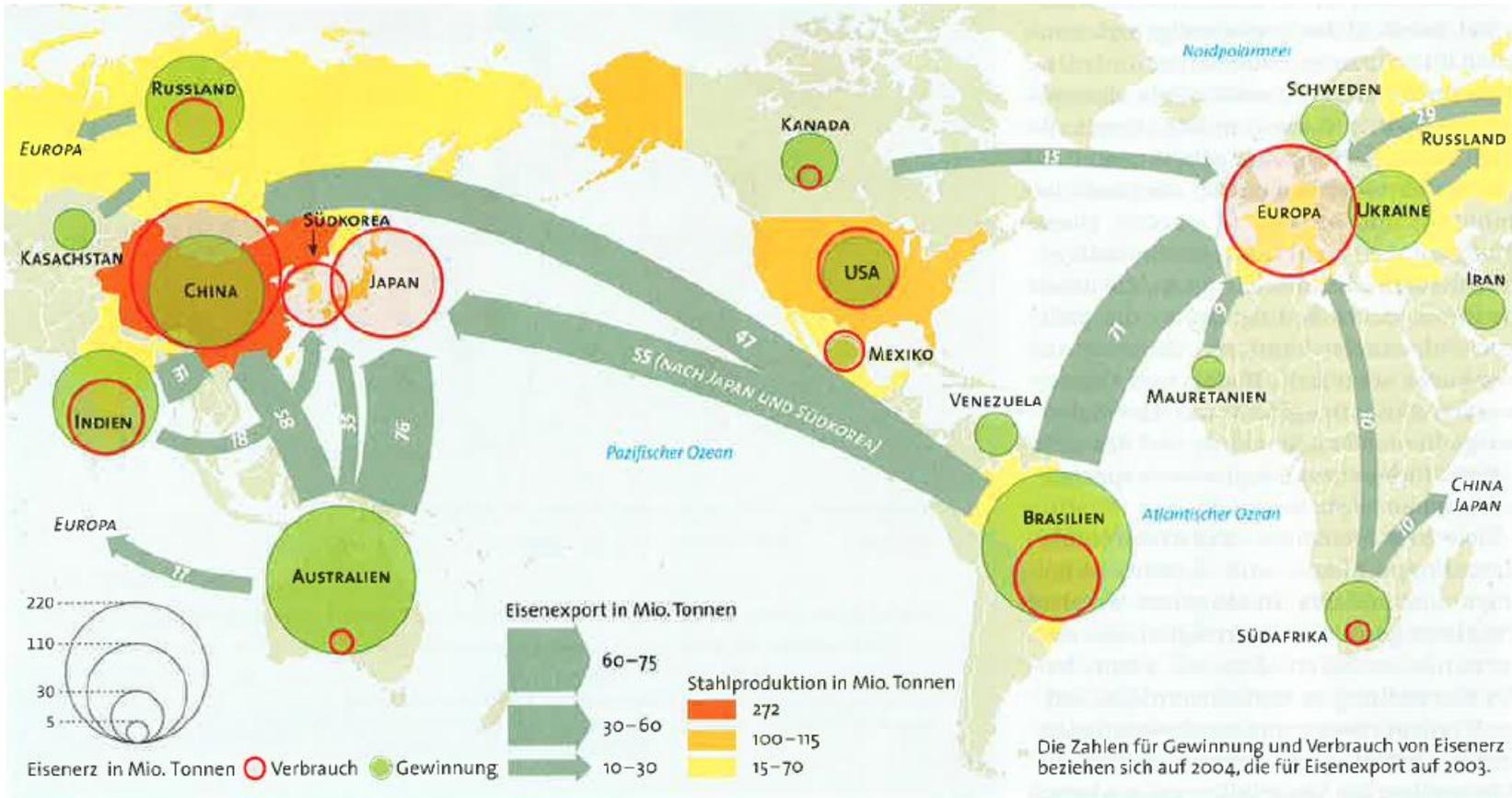
Wirtschaftsforum Graubünden, Postfach 704, 7001 Chur
Telefon: 081 253 34 34, Telefax: 044 299 95 10
www.wirtschaftsforum-gr.ch, info@wirtschaftsforum-gr.ch

-
- 1 Lebensgrundlagen
 - 2 Bevölkerungsdynamik
 - 3 Ausblick

1 Lebensgrundlagen

Verschiebung der industriellen Produktion nach Ostasien

Abbildung: Eisenexporte und Stahlproduktion



Quelle: Atlas der Globalisierung

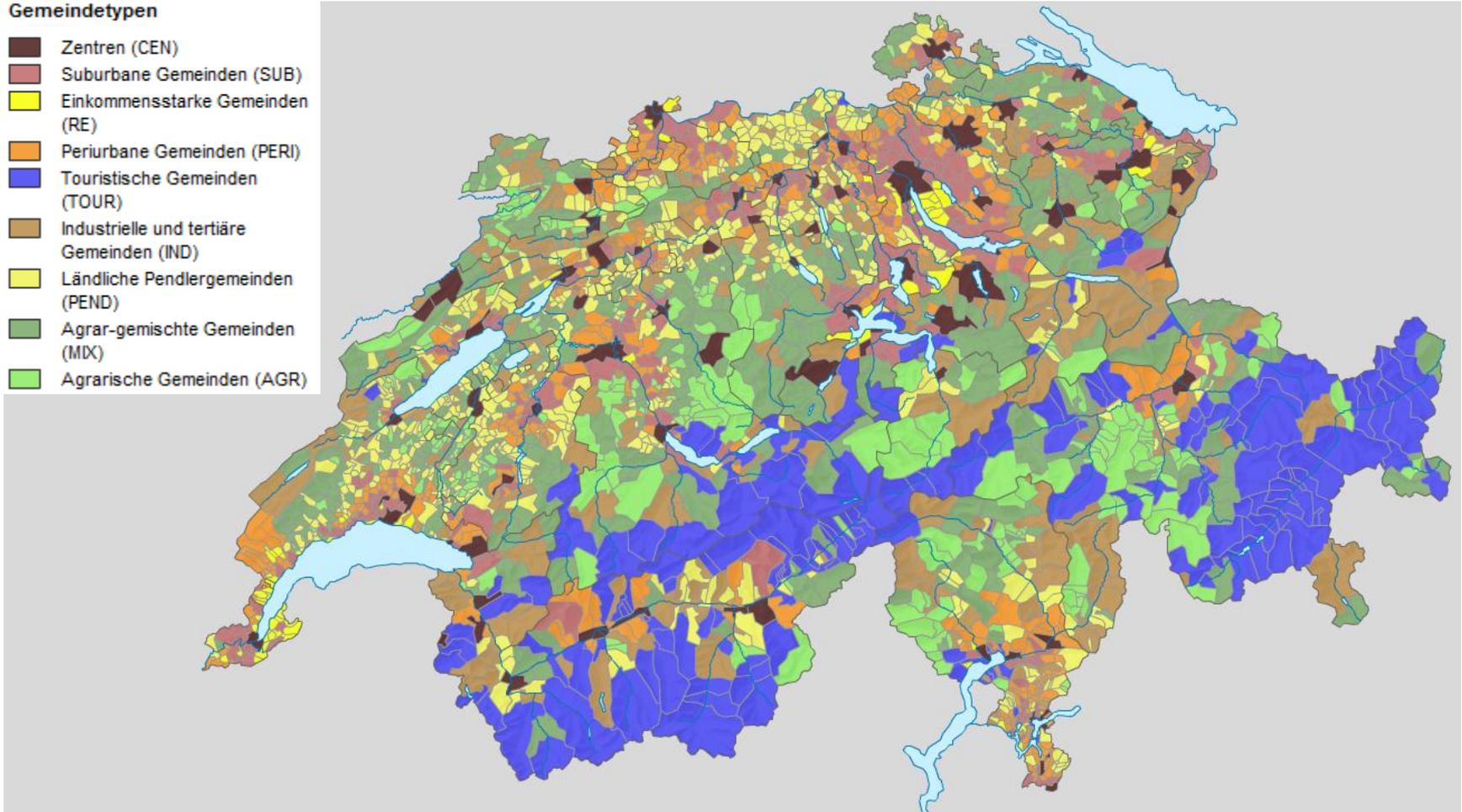
- China als Werkstatt der Welt
- Nordamerika und Europa stark tertiärisiert
- Boom rohstoffreicher Länder (Brasilien, Australien etc.)

Bergregionen zu grossem Teil Tourismusregionen

Abbildung: Gemeindetypologie des BFS in neun Klassen (Gemeindestand 2000)

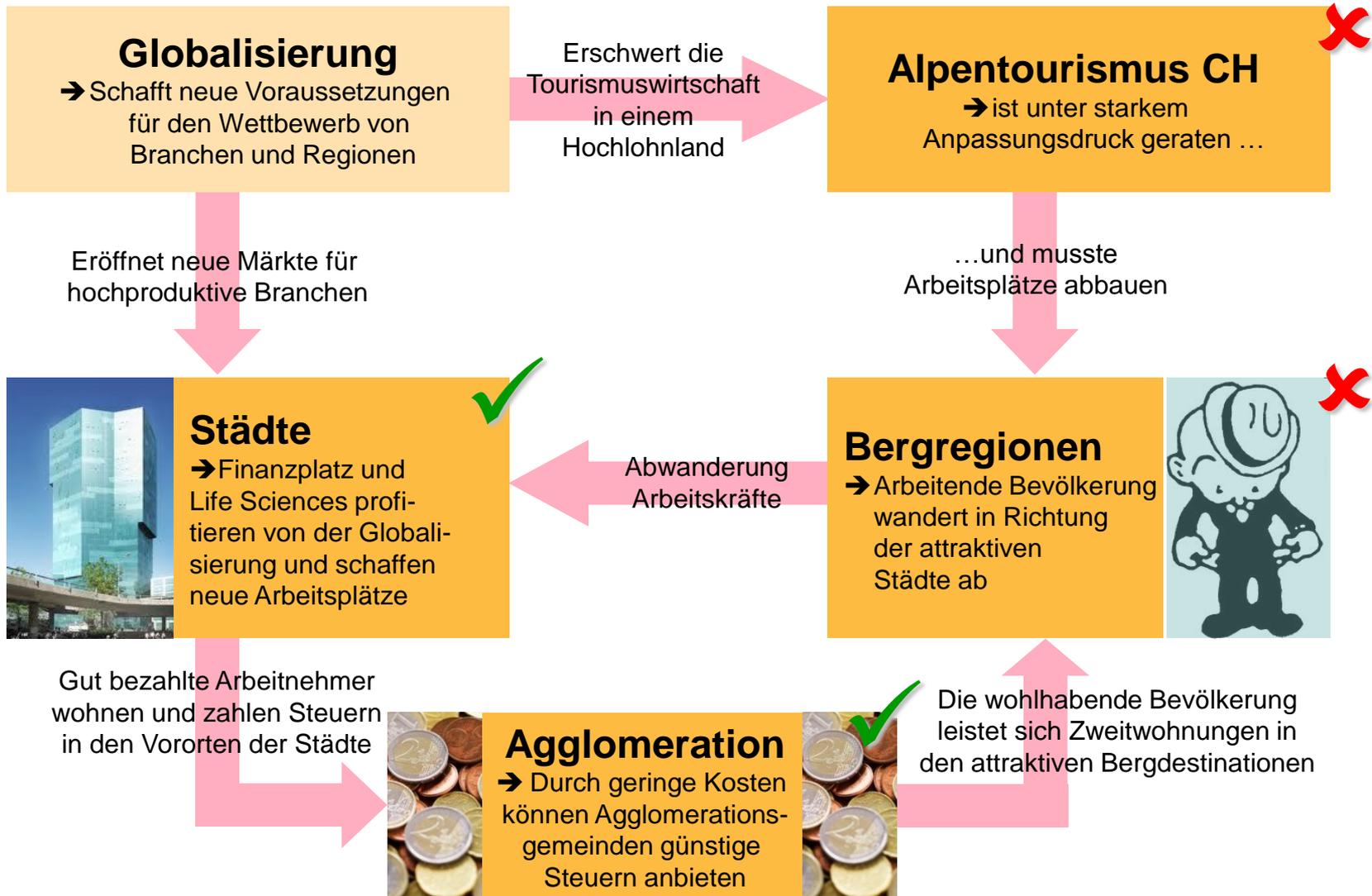
Gemeindetypen

- Zentren (CEN)
- Suburbane Gemeinden (SUB)
- Einkommensstarke Gemeinden (RE)
- Periurbane Gemeinden (PERI)
- Touristische Gemeinden (TOUR)
- Industrielle und tertiäre Gemeinden (IND)
- Ländliche Pendlergemeinden (PEND)
- Agrar-gemischte Gemeinden (MIX)
- Agrarische Gemeinden (AGR)

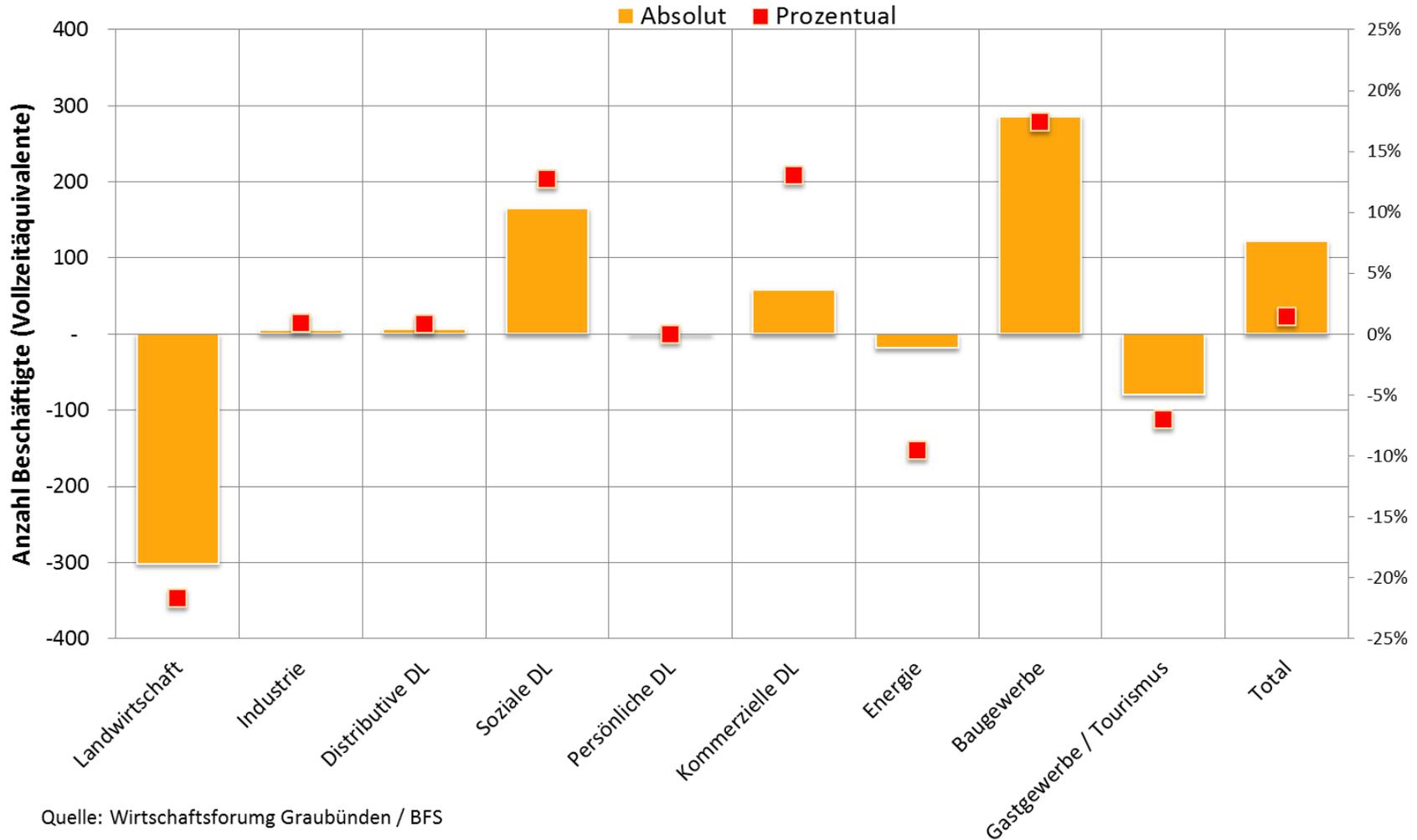


Quelle: BFS

Druck auf Anpassung des Systems nimmt zu



Veränderung der Beschäftigten in der Surselva 2001 - 2008



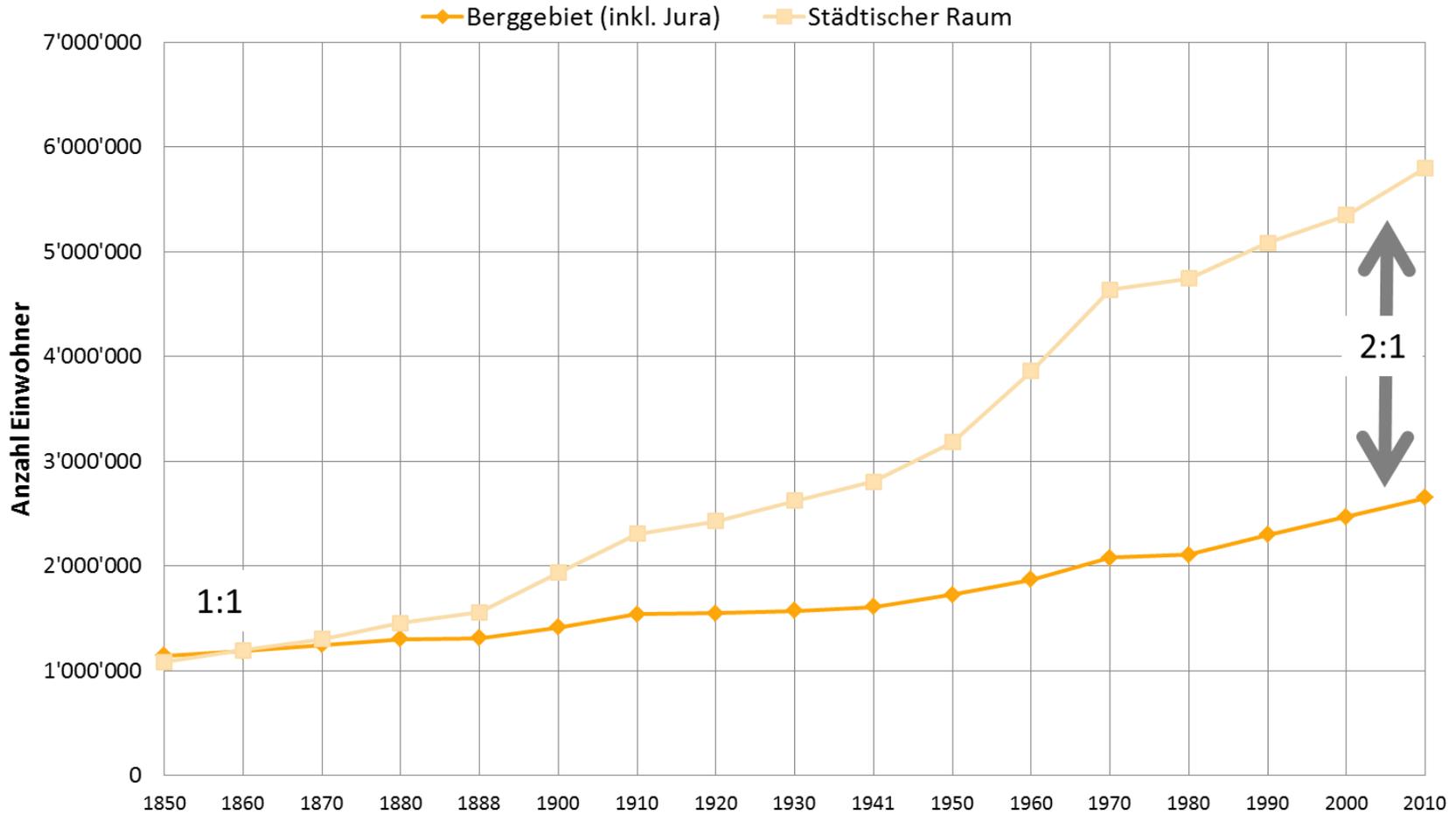
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden / BFS

- Tourismus ist die Basis der Bevölkerung in den Alpen
- Tourismus schwächelt seit Jahrzehnten
- Alternativen nicht erkennbar
- Gut erschlossene Regionen wandeln sich zu Wohn- / Pendlerorten

2 Bevölkerungsdynamik

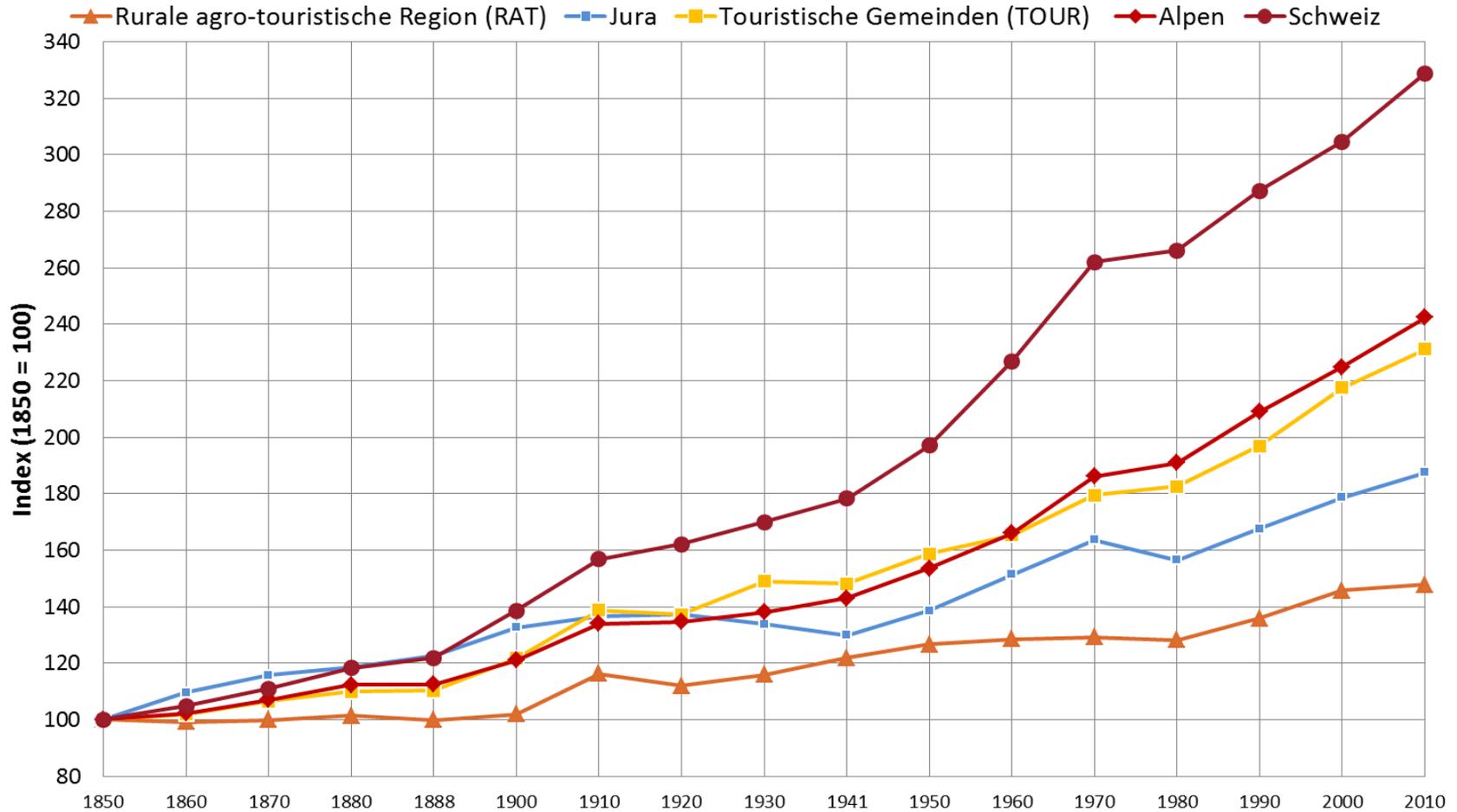
Bedeutung der Städte hat stark zugenommen

Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Schweiz 1850-2010



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden / BFS - Volkszählung

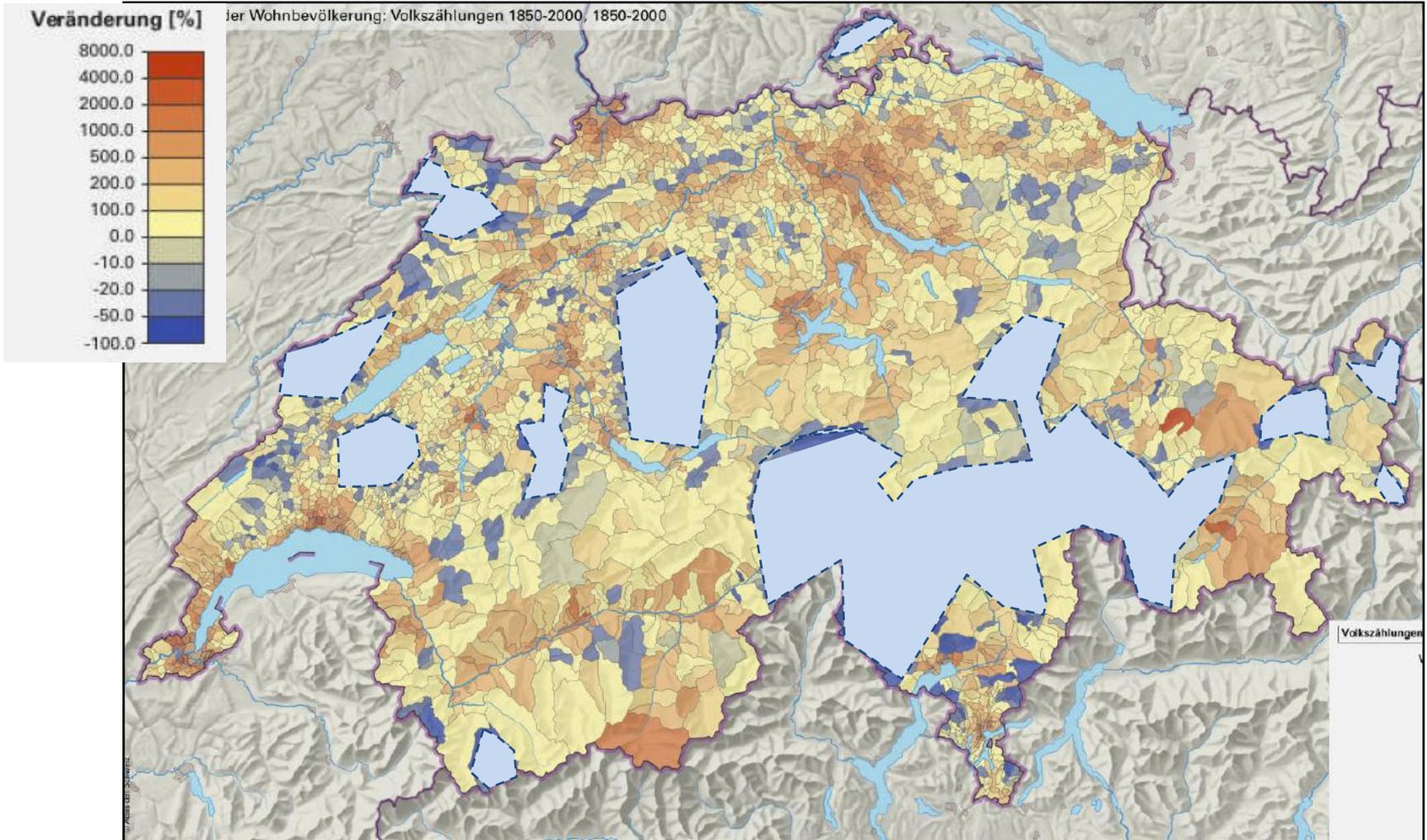
Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Schweiz 1850-2010



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden / BFS

Langfristige Bevölkerungsabnahme in den Alpen

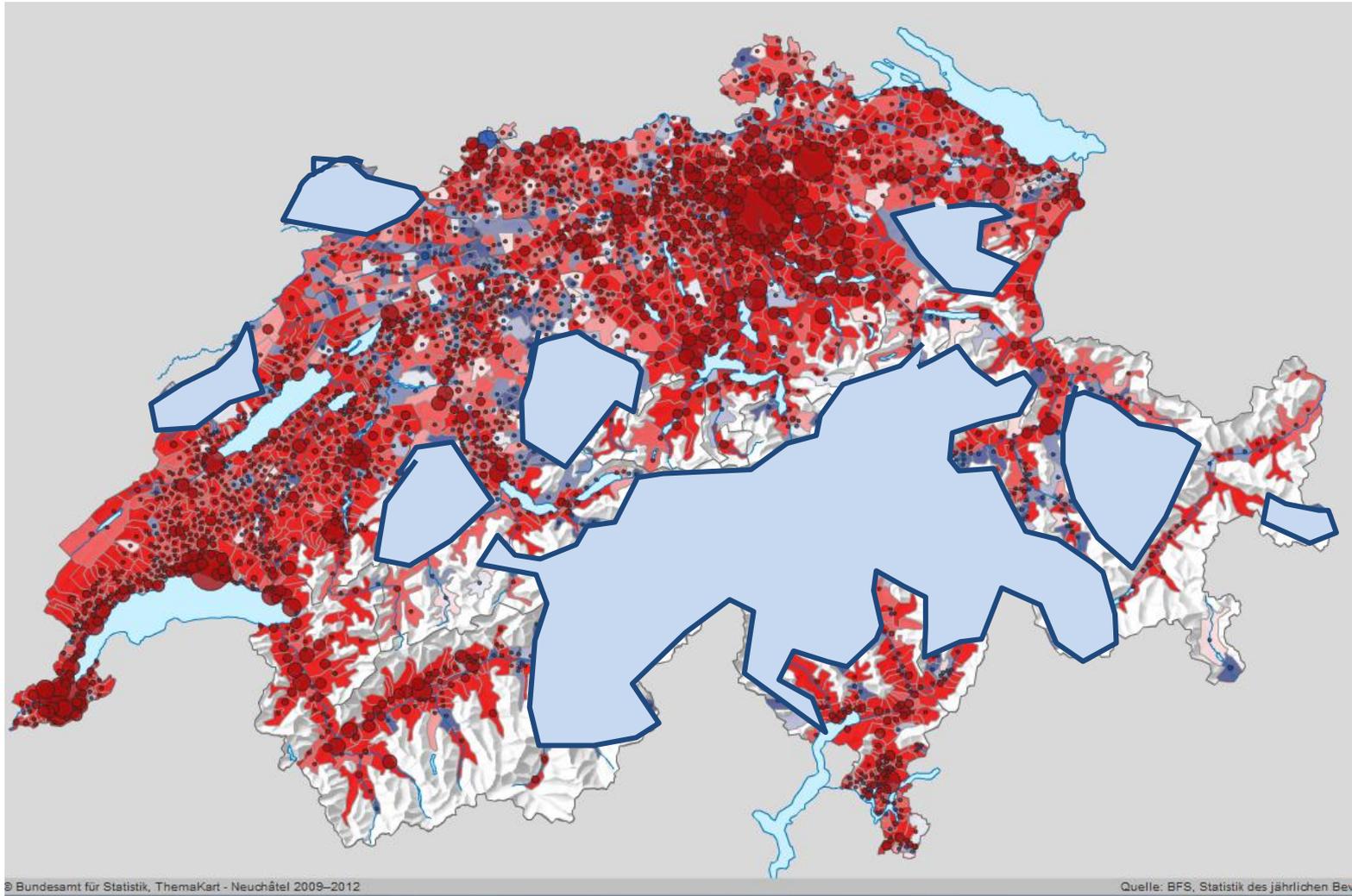
Abb.: Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz von 1850 - 2000



Quelle: Statistischer Atlas der Schweiz, Volkszählung

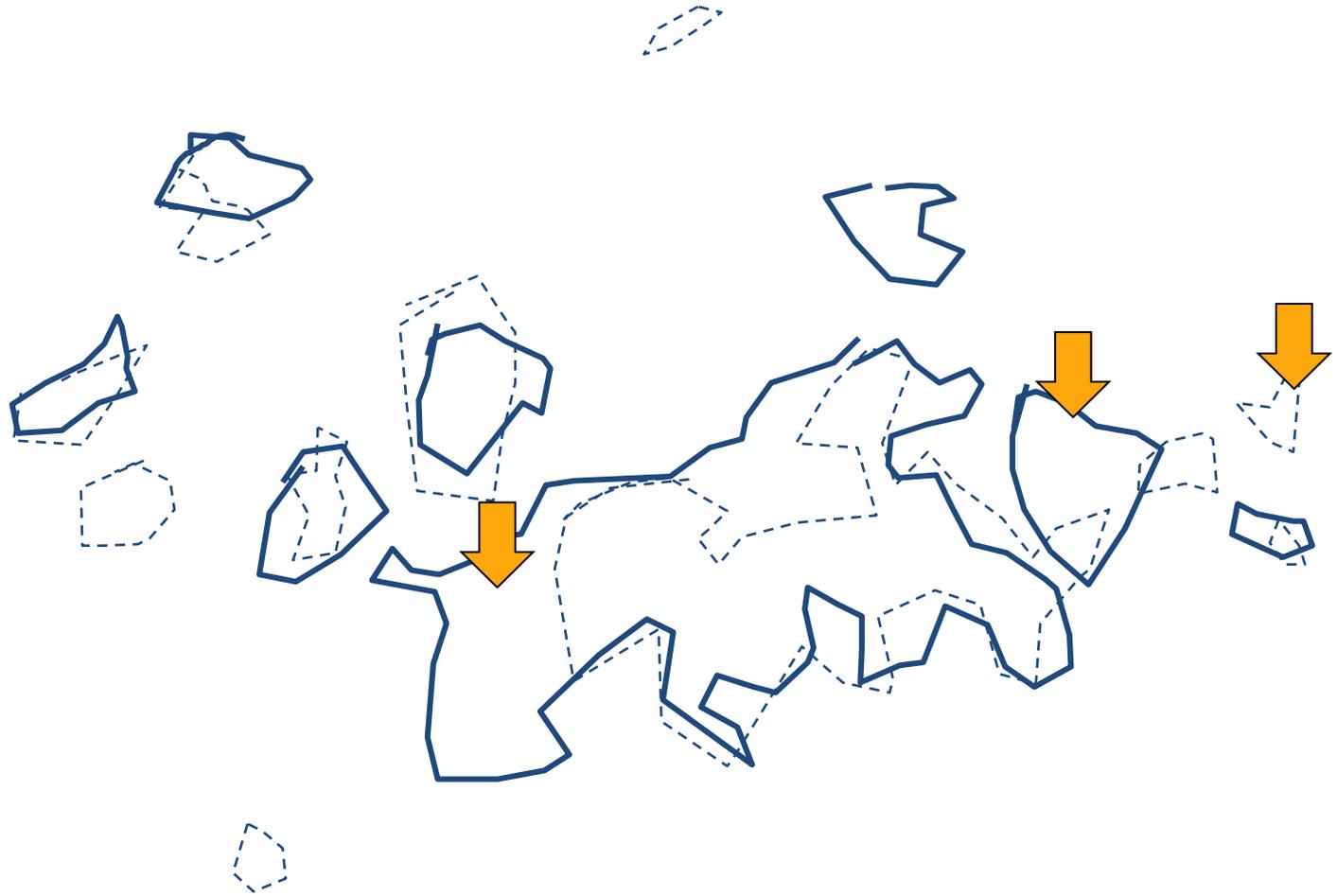
Dramatische Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Abb.: Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz von 2000 - 2010



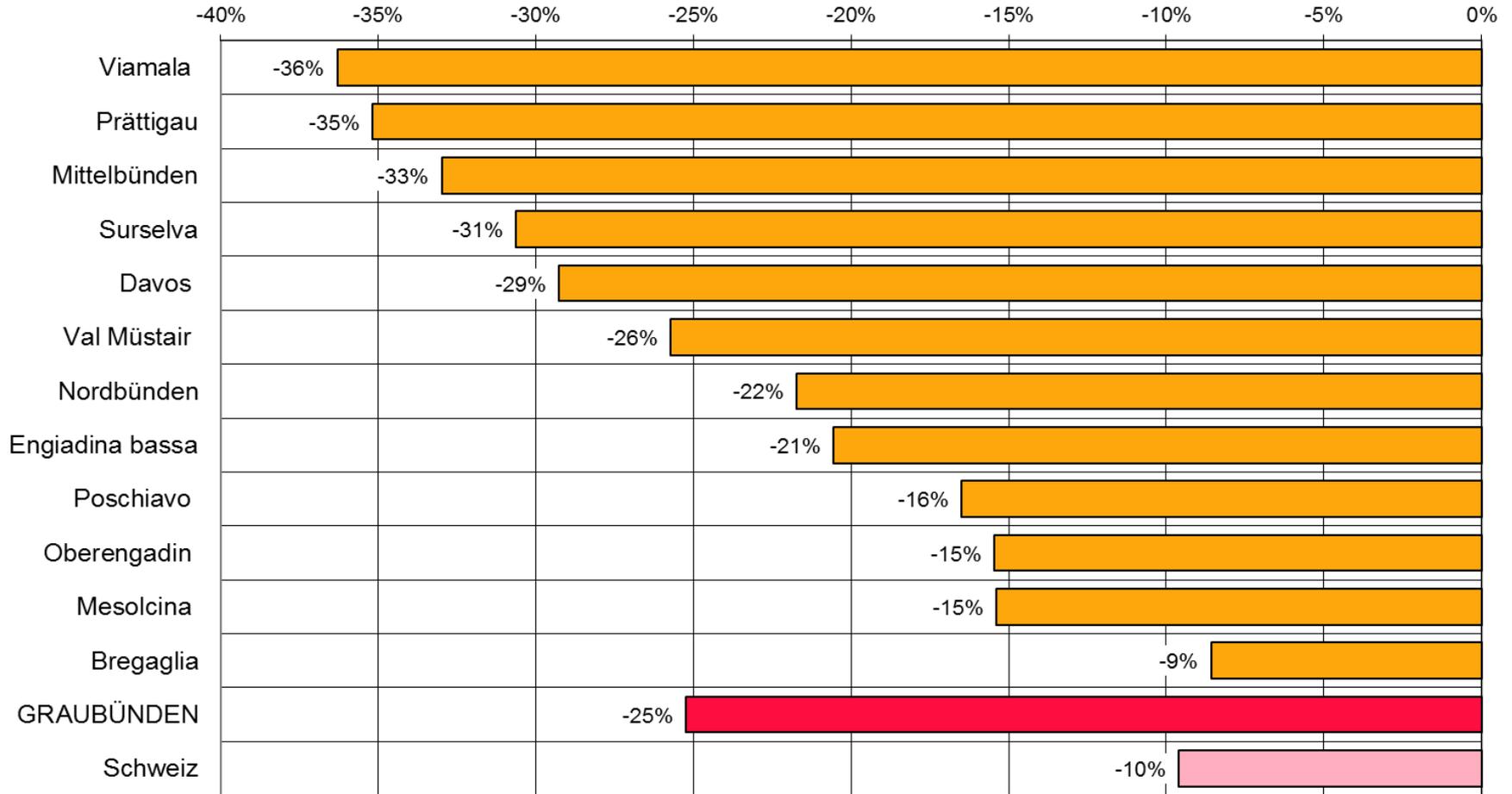
Quelle: BFS

Lang- und kurzfristig die gleichen Gebiete betroffen



Geburtenabnahme am Beispiel «Graubünden»

Abbildung: Ausgewählter Vergleich der Geburtenzahlen 2006/2007 mit 1996/1997 für Graubünden



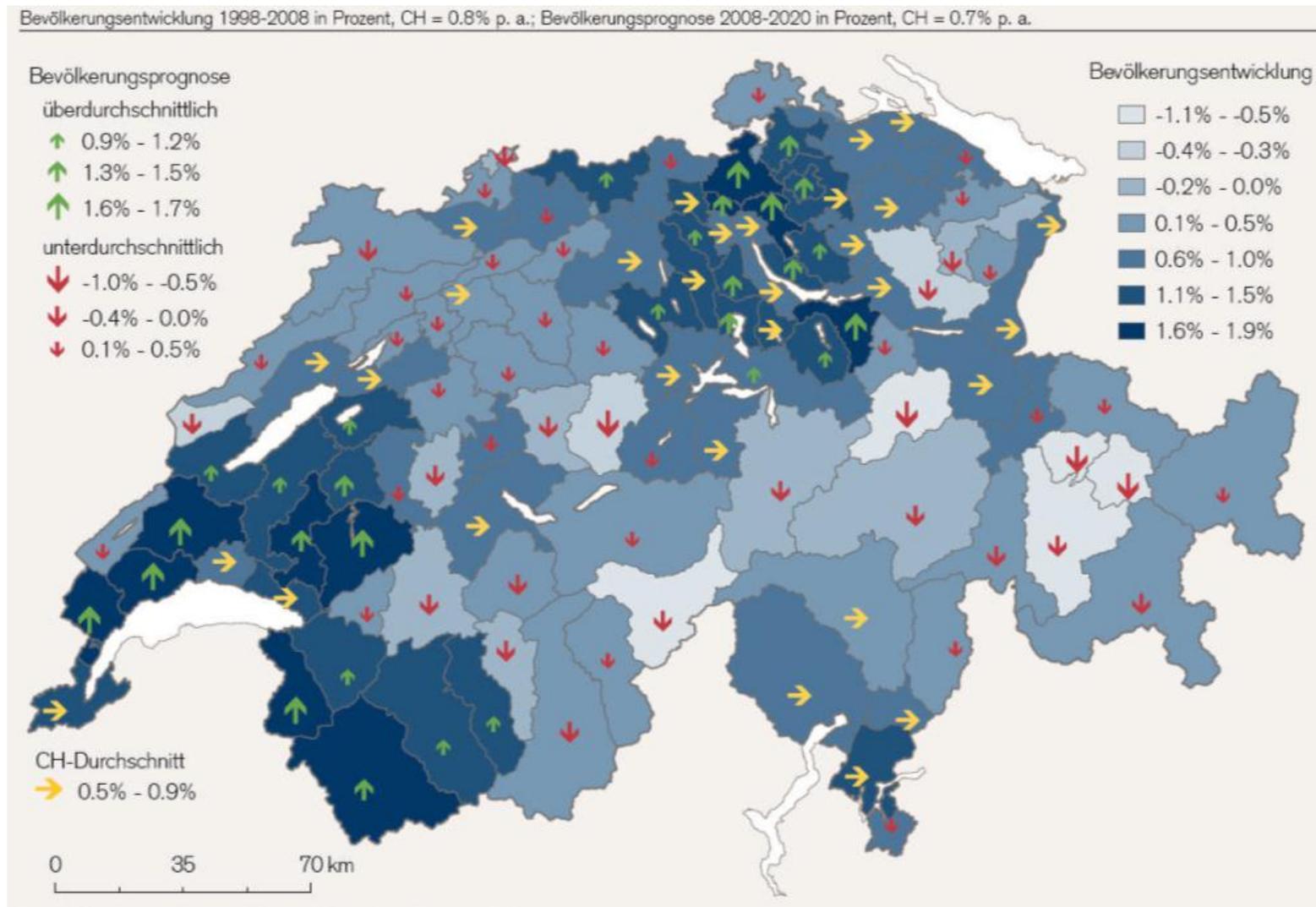
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden / BFS

- Berggebiet hat stark an Bedeutung verloren
- Dramatische Abnahme der Geburtenzahlen in gewissen Bergregionen
- Verkehrstechnisch gut erschlossene Orte mit Bevölkerungszunahme
- Bevölkerungsabnahme hat sich in den letzten Jahren in den betroffenen Gebieten beschleunigt

3 Ausblick

Negative Bevölkerungsentwicklung in Berggebieten zu erwarten

Abbildung: Bevölkerungsentwicklung 1998 - 2020

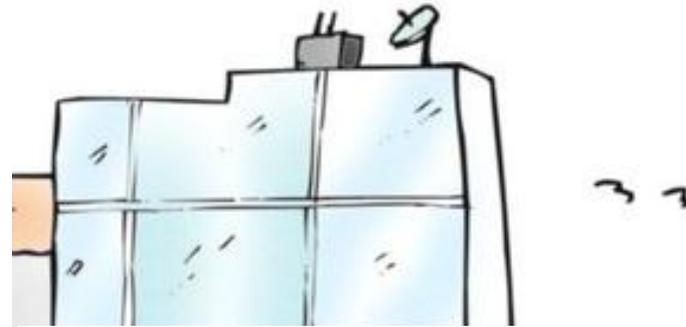


Quelle: Credit Suisse Economic Research

Wie umgehen mit Schrumpfungprozesse als Hauptfrage?



Berggebiet

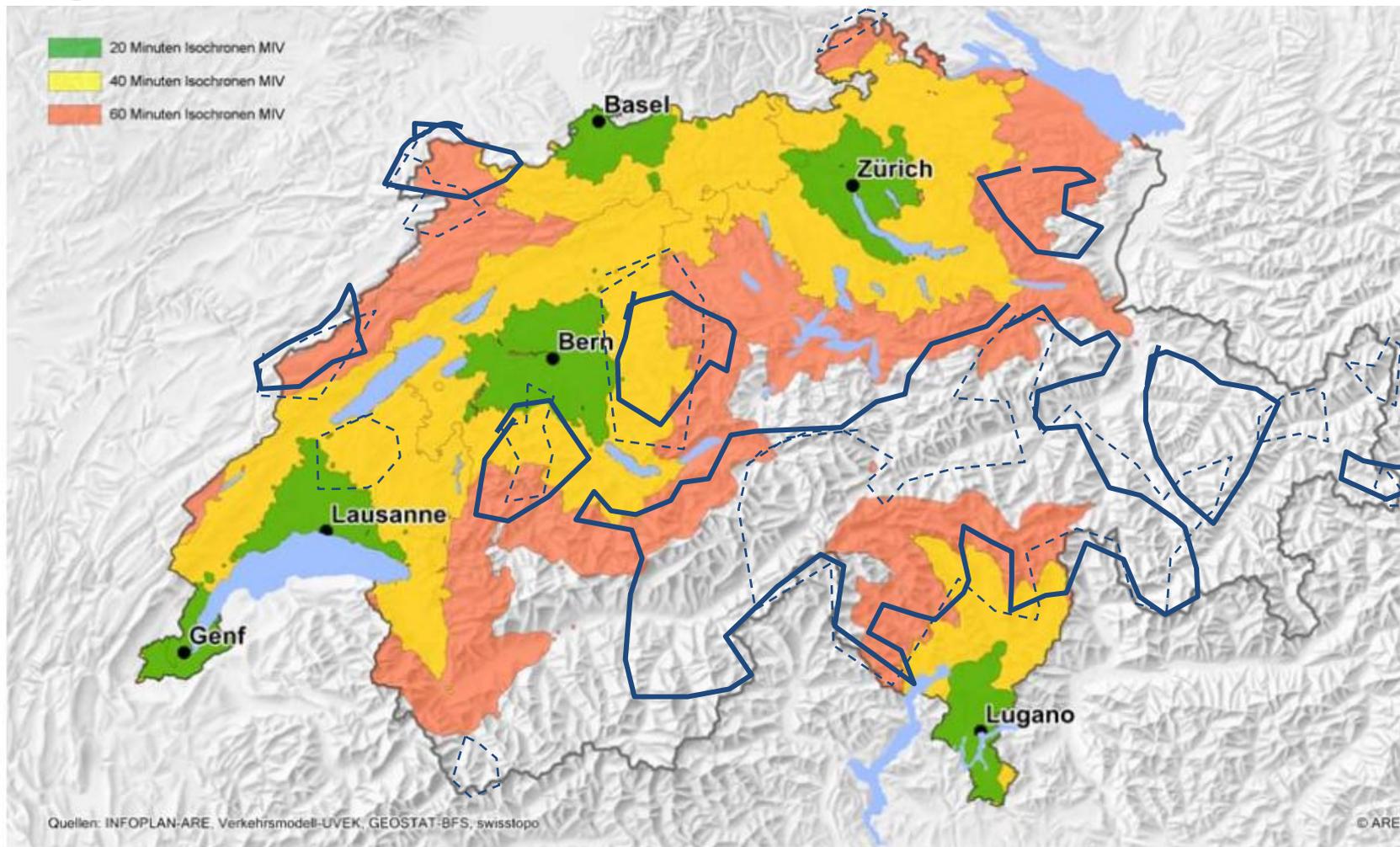


Städte



Verkehrerserschliessung als Treiber der Siedlungsentwicklung

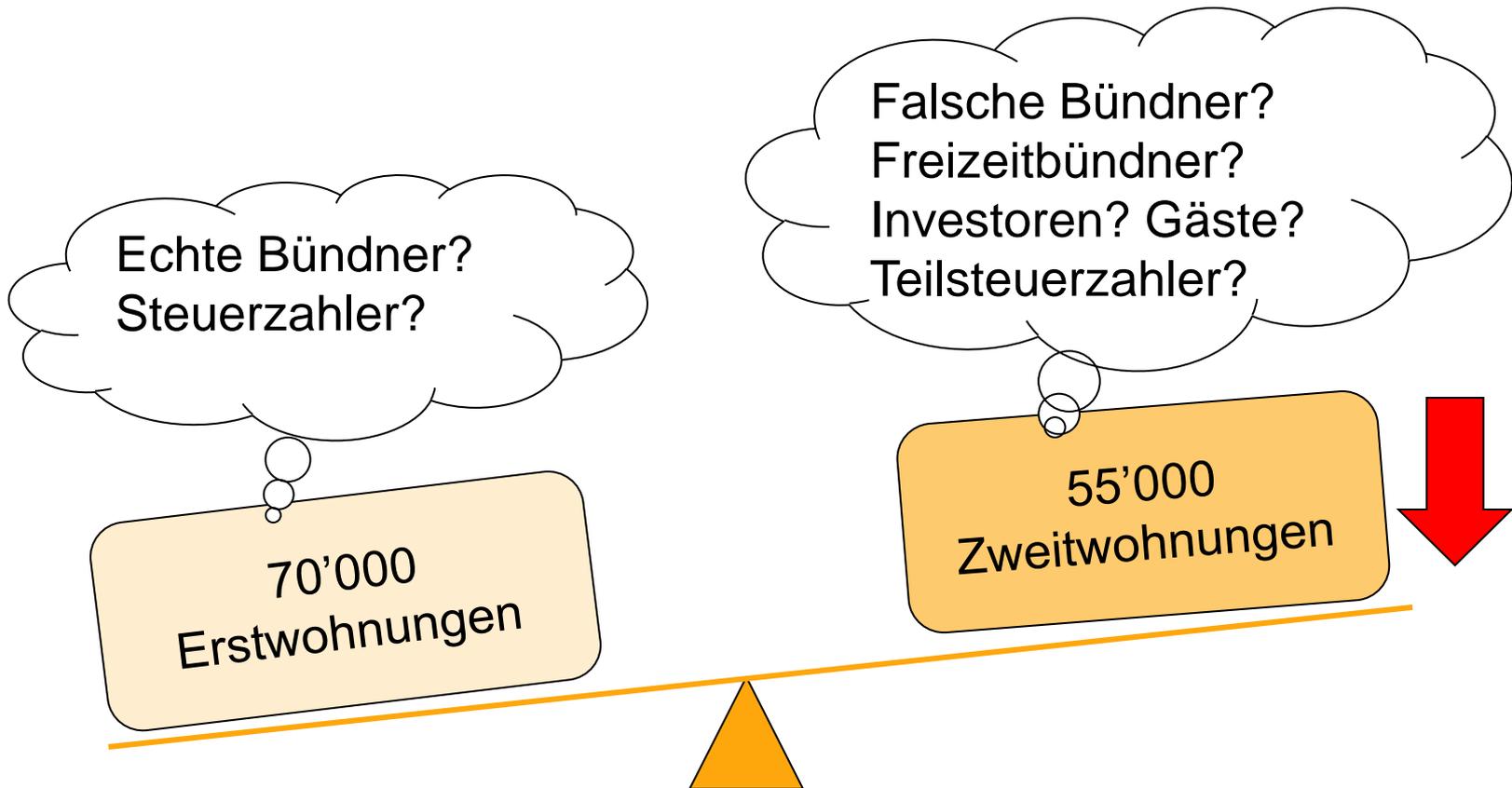
Abbildung 9: Isochronen des motorisierten Individualverkehrs um die Städte Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne und Lugano



Gegentrend «Zweitwohnungen»



Zweitwohnungsrealität am Beispiel «Graubünden»



Mögliche «Game Changers»

Game Changer	Eintretens- wahrschein- lichkeit	Einfluss
Wechselkurs EUR / CHF steigt deutlich (oder Kaufkraftausgleich mit Nachbarländern) → Positiv für Tourismus → Positiv für Landwirtschaft	mittel	***
Zweitwohnungssteuern	hoch	**
Deutliche Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur	mittel	**
Ressourcenrente aus Wasserkraft	Hoch	***
Alternative Wirtschaftssektoren für Berggebiet	tief	**
Erhöhung der Transferzahlungen des Bundes	mittel	*

- Die Diagnose ist unangenehm aber nicht fatal.
- Gesundschrumpfen ist möglich.
- Neue Realitäten akzeptieren und positiv interpretieren.
- Berggebiet als Teil der Schweiz wird es auch weiterhin geben und der Bevölkerung gut gehen.

⇒ Hausaufgaben erledigen!

(Z.B. Gebietsreformen, Investitionen nach Nutzen, Unternehmerische Initiativen zulassen, Steuerreform, Agrarreform, räumliches Selbstverständnis anpassen)

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dieses Referat kann unter www.wirtschaftsforum-gr.ch
heruntergeladen werden.